

BERICHT VOM GRÜNDONNERSTAG, 2. April 20 Uhr –

der CG ref. Kirchgemeinden Oberwil, Therwil, Ettingen

plus oek. Kirchenchor Flüh – Ort der Andacht, Kirche Oberwil

Pünktlich zum Einturnen und Einsingen trafen die Sänger/innen ein.

Tonleiter rauf und runter, entspannen, Atemfluss kontrollieren, zu guter letzt sangen wir alle von Herzen.

Der drei Gemeinden umfassende Chor plazierte sich unten im Rund der farbig bekleideten Wände hinter dem Altar.



Dirigiert wurden die Sänger/innen von Andreas Schmidt.

Nach dem Glocken läuten zum Eingang erklang das Kyrie summum herzlich und gut verständlich.

Pfarrer Christoph Herrmann sprach eine Begrüssung an die Besucher/innen, dem Sinn nach – besser aufeinander zu hören, keine Hierarchien zu leben, dafür jedoch gottgefällig.

Er erwähnte auch den Wandel der Zeit den wir alle spüren, Aufbruch zur Wende, die Natur als Schöpfung zu erkennen und respektieren.

Danach folgte das Schuldbekentnis.

Das „Kyrie“ von Giovanni Gabrieli ertönte aus der Kirche und der Empore zu einem raumfüllenden Ganzen.



Umrahmt an der Orgel von Vincent Bernard und am Daraufhin eine Lesung aus Joh.13, dazu passend das Lied No 281

- Du bist der Weg auf dem wir schreiten -

Die Predigt von Pfarrer Herrmann das Thema aufnehmend war beeindruckend, handelte es sich doch um das letzte Abendmahl, sowie Judas den Verräter, 13. Jünger. Trotzdem liess sich Jesus nieder und wusch allen die Füße.

So sollten wir es einander auch tun, keiner Besser, keiner Schlechter, sondern einfach g u t - rein und sehr gut sei, wenn der ganze Körper gewaschen sei.

Der Zwischengesang: Aus der Tiefe ruf ich Herr zu Dir

wurde von allen Chören wunderbar und inniglich gesungen.

Das Abendmahl wurde umrundet von unserem virtuosen Pianisten, der sein Metier aufs Beste versteht.

Im Anschluss wurde das „Vater unser“ gebetet.

Die Einladung zum anschliessenden Apéro wurde angesagt, und zur Austeilung ein eindruckliches Orgelspiel.

Das Gemeindelied 4, 1 – 4 Die Nacht ist da, ich suche deine Nähe, wunderbarer Inhalt wurde überzeugend gesungen.

Danach einige Mitteilungen zum restlichen Verlauf des Ostergeschehens bis hin zum Oster Montag.

Sendung und Segen von Allen dankend angenommen.

Schliesslich der vielstimmige und tiefgreifende Schlussgesang von Francesco Cavalli: Sanctus, Benedictus, Agnus dei.

Dank an Alle: Jasmine Weber, die grossartige Dirigentin und Chorleiterin
als auch Andreas Schmidt, Chorleiter des Gesamten
sowie den meisterhaften Vokal Solisten/innen
und dem beispielhaften Ad hoc Instrumentalensemble.



Pfarrer Christoph Herrmann führte eine beispielhafte Liturgie.

Auch die Chöre gaben ihr Bestes.

Ein spezieller Dank an Rudolf Bertschi für die eindrücklichen Photos.

Man kann nur sagen – macht weiter so!

Im Anschluss genossen Alle das königliche Apéro, wo viel geplaudert und herzlich gelacht wurde.

Für den Bericht: Eve Horni 5.4.2015